

## Vermerk zu Veranstaltungen

### Informationsveranstaltungen zur geplanten Querung des Burgwallgrabens am 05. und 29. November 2024

#### Veranstaltung 1: Öffentliche Informationsveranstaltung

Datum und Zeit: 05. November 2024, 19:00 Uhr

Ort: Wilhelmstadt, Melanchthon-Gemeinde, Pichelsdorfer Straße 79

Teilnehmer: 37 Personen (davon 11 Projektbeteiligte und 3 Mitglieder der STV)

Anwesende Projektbeteiligte:

- Stadtentwicklungsamt: Herr Schulte (Leitung Stadtentwicklungsamt)  
Frau Deiwick (Fachbereichsleitung Stadtplanung)  
Frau Lange (Städtebauförderung – Lebendige Zentren)
- Grünflächenamt: Herr Bischoff (Planung/Bauleitung)  
Herr Zellmann (Projektsteuerung)
- Fachplaner: Herr Simshäuser (UBB, Planung/Bauüberwachung)  
Herr Zeckel (UBB, Projektleitung)
- KoSP GmbH: Herr Nehm (Prozesssteuerung/Moderation)  
Herr Tran (Prozesssteuerung)  
Herr Pelz (Prozesssteuerung)
- Stadtteilvertretung (STV): Herr Glidt  
Herr Henkel  
Herr Jasarevic

Zusammenfassung der Veranstaltung:

Ziel der Veranstaltung war, die Planungen zum dritten Bauabschnitt der neuen Durchwegung vom Metzger Platz zum Havelufer der Öffentlichkeit vorzustellen. Zu Beginn wurden alle Projektbeteiligten mit ihren Aufgaben und Rollen vorgestellt. Neben der allgemeinen Vorstellung des Sanierungsgebiets wurden auch die bisherigen Fortschritte in den realisierten Abschnitten zur Durchwegung präsentiert. Die Planungen für den dritten Bauabschnitt, die Querung des Burgwallgrabens, wurde durch das beauftragte Planungsbüro im Detail erläutert. Der Zeitplan für die nächsten Schritte wurde vorgestellt. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen, die von den zuständigen Fachplanern umfassend beantwortet wurden. Hierbei wurden zentrale Anliegen und kritische Rückmeldungen aufgenommen. Während der Fragerunde beteiligte sich die Stadtteilvertretung (STV) aktiv an den Diskussionen und lud die Anwesenden zu ihren

regelmäßigen Treffen ein, um ihre Bedenken, Anliegen und Ideen zu diesem Vorhaben oder weiteren Themen zur Wilhelmstadt einzubringen. Zum Abschluss hob Herr Schulte, Leiter Stadtentwicklungsamt Spandau, die Bedeutung des Projekts für die Wilhelmstadt hervor und dankte allen Anwesenden für ihre aktive Teilnahme. Die vollständige Präsentation mit allen Informationen ist Teil dieses Vermerks.

#### Stellungnahme der Städtebaulichen Kriminalprävention (SKP) Polizei Berlin - Landeskriminalamt, Zentralstelle für Prävention

Zur geplanten Wegeverbindung Burgwallgraben sowie spezifisch auf die geplante Querung hat die Städtebauliche Kriminalprävention (SKP) am 01.11.2024 positiv Stellung genommen. Folgende Punkte werden von der Polizei hervorgehoben:

- Zusätzlicher Verbindungsweg verbessert die Erreichbarkeit und reduziert abgelegene Wegeabschnitte im Gebiet
- Bessere Durchwegung erhöht die soziale Kontrolle
- Verbreiterung des Weges erhöht das Sicherheitsgefühl
- Fokus auf der Durchwegung, es werden keine Bänke installiert
- Rangelgitter an der Querung zwingt Radfahrende abzusteigen
- Zusätzliche Mülleimer werden installiert

#### Fragen und Anliegen der Teilnehmenden:

##### **Baustelleneinrichtung:**

Bedenken wurden wegen der Sicherheit an der Zufahrt zum Wörther Platz aufgrund naheliegender KITAS geäußert. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine entsprechende Bauabsicherung getroffen werden müsse, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

- Die Planenden erklärten, dass die Baustellenzufahrt während der Bauzeit durch Bauzäune und Barken gesichert wird. Zusätzlich werden im Zufahrtsbereich Hinweisschilder angebracht, um den KFZ- und Personalverkehr zu lenken und für eine Beruhigung des Verkehrs zu sorgen. Sie betonten, dass eine zusätzliche Absicherung der gegenüberliegenden Fläche eingerichtet werden kann, um die Sicherheit der Kinder und Anwohnenden zu gewährleisten. Die vorgebrachten Anliegen werden in die weiterführende Planung der Baustellenzufahrt einbezogen und geprüft.

##### **Wegeführung:**

Kritik wurde an der Umständlichkeit des südlichen Weges (2. Abschnitt) geäußert.

- Die Wegeverbindung Krowelstraße durch das WEG wird im Moment nicht verfolgt.
- Die Kritik an der Umständlichkeit des südlichen Weges wurde zur Kenntnis genommen, der Weg am Wörther Platz ist nicht vollständig barrierefrei. Ob und in welchem Ausmaß ein Umbau zur Herstellung der Barrierefreiheit ins Förderprogramm aufgenommen werden kann, wird geprüft.

- Im Zuge der Planung wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft, welche Varianten eine barrierefreie Nutzung ermöglichen. Dabei stellte sich heraus, dass alternative Streckenführungen diese Anforderung nicht erfüllen konnten. Aus diesem Grund wurde der südliche Weg bewusst ausgewählt, da er die Barrierefreiheit sicherstellt, bzw. diese herstellbar ist.

### **Seniorenresidenz Bethanien:**

Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz stellten auch zur Koordination zwischen Bezirksamt und Residenz Fragen und wünschten sich Lösungen, um eventuelle nächtliche Störungen zu vermeiden.

- Hierzu wurde erläutert, dass der Bethanienweg bereits im Bebauungsplan festgelegt und gesichert wurde, noch vor dem Bau der Residenz. Zur Sorge bezüglich möglicher nächtlicher Störungen, da Anwohnende im Erdgeschoss wohnen und unmittelbar betroffen sein könnten, wurde darauf hingewiesen, dass hierfür eine gesonderte Veranstaltung für die Bewohnenden von Bethanien geplant ist. In dieser Veranstaltung werden diese Themen direkt mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern besprochen. Eine Veränderung der Einfriedung durch die Senioreneinrichtung ist möglich und könnte ggf. wünschenswert sein. Gemeinsam mit der Geschäftsführung Bethanien sollen Lösungen geprüft werden.

### **Sicherheit und Kriminalität:**

Die Teilnehmenden äußerten starke Bedenken, dass die geplante Querung und Durchwegung zu mehr Lärm, Verschmutzung und Kriminalität an der Havel führt.

- Der Leiter des Stadtentwicklungsamtes betonte den städtebaulichen Ansatz des Projekts: Durch zusätzliche Wegführungen wird das Havelufer besser zugänglich und vom Metzger Platz aus direkter zu erreichen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Havel für Anwohnende und Besuchende attraktiver zu machen. Die Befürchtungen vor mehr Lärm, Verschmutzung und Kriminalität werden ernst genommen; diese Herausforderungen bestehen bei vielen städtebaulichen Vorhaben und müssen weiterhin parallel zur geplanten Querung angegangen werden.

### **Kritik an der Planungsvariante:**

Es wurde bemängelt, dass die Planungsvariante weniger naturnah sei, und es wurde sich für die Vorzugsvariante ausgesprochen.

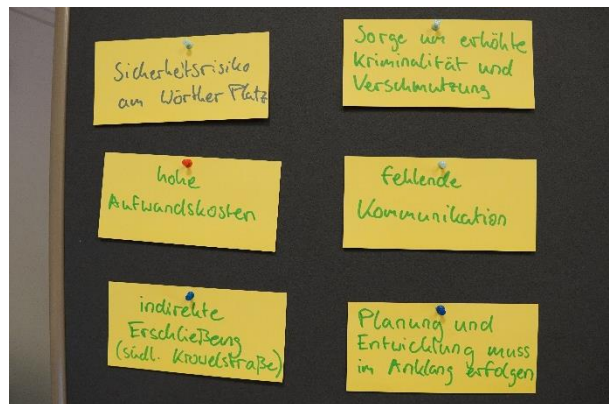
- Die Fachplaner erklärten, dass die Vorzugsvariante zwar die optimalere Lösung darstellt, die Umsetzung allerdings von der Zustimmung der Eigentümergemeinschaft Krowelstraße abhängig ist. Da eine Einigung mit der Eigentümergemeinschaft nicht gewährleistet ist, wurde die Planungsvariante erarbeitet, die unabhängig von deren Zustimmung umgesetzt werden kann. Der Dialog mit der Eigentümergemeinschaft Krowelstraße wird fortgesetzt.

## Kommunikation:

Ein Bürger kritisierte die mangelnde Kommunikation und die Abhängigkeit von Eigentümerentscheidungen.

- Die Planende und Prozesssteuernde erklärten, dass der Anspruch immer ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und in den Informationsprozess einzubeziehen. Es ist jedoch sehr herausfordernd alle zu erreichen. Es wurden und werden verschiedene Kanäle und Formate genutzt, um die Informationen zu streuen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung bietet eine wichtige Möglichkeit, die Bedenken der Anwohnenden zu hören und deren Sorgen zu begegnen.

Fotos zu der Veranstaltung in der Melanchthon-Gemeinde am 05.11.2024



## **Veranstaltung 2: Informationsveranstaltung in der Seniorenresidenz Bethanien**

Datum und Zeit: 29. November 2024, 10:00 Uhr

Ort: Wilhelmstadt, Residenz Bethanien, Spandauer Burgwall 27

Teilnehmer: 30 Personen (davon 6 Projektbeteiligte)

### Anwesende Projektbeteiligte:

- Residenz Bethanien: Frau Schuster
- Stadtentwicklungsamt: Frau Lange (Städtebauförderung – Lebendige Zentren)
- Grünflächenamt: Herr Bischoff (Planung/Bauleitung)  
Herr Zellmann (Projektsteuerung)
- Fachplaner: Herr Zeckel (UBB, Projektleitung)
- KoSP GmbH: Herr Nehm (Prozesssteuerung/Moderation)  
Herr Tran (Prozesssteuerung)

Am 29.12.2024 fand in der Seniorenresidenz Bethanien eine gesonderte Informationsveranstaltung zur Querung des Burgwallgrabens statt, um gezielt auf die Bedenken der Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen, deren Wohnungen unmittelbar an den geplanten Weg zur Querung Burgwallgraben angrenzt. Ziel der Veranstaltung war es, die Planung zu erläutern, die Interessen der Anwohnenden aufzunehmen und mögliche Konflikte zu besprechen.

Für den Bethanienweg ist im Bebauungsplan öffentliches Wegerecht festgelegt, welches in einem städtebaulichen Vertrag auch mit den Eigentümerinnen und Eigentümer vereinbart worden ist, bevor die Residenz gebaut wurde.

Es wurden verschiedene Themen aufgegriffen, die auch bereits bei der öffentlichen Veranstaltung am 05.11. diskutiert wurden, wie zum Beispiel die Sicherheit entlang des geplanten Weges, die mögliche Beeinträchtigung durch Kriminalität und die Wegeführung. Die Planenden erläuterten, dass die Sicherheit in der Planungsphase berücksichtigt worden sei und entsprechende Maßnahmen zur Absicherung der Nutzung des Weges bereits eingeplant sind. Dabei wurde auch auf die Stellungnahme der Kriminalprävention verwiesen, die eine positive Einschätzung zur Öffnung des Weges und der damit verbundenen Verbesserung der allgemeinen Sicherheitslage abgegeben hatte.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz äußerten starke Bedenken und Sorgen gegenüber der geplanten Querung. Vor allem die im Erdgeschoss Wohnenden äußerten die Befürchtung eines erhöhten Einbruchrisikos sowie vermehrter nächtlicher Störungen, da das Havelufer ein beliebter Aufenthaltsort ist, an dem auch Feiern stattfinden. Außerdem wurde der öffentliche Nutzen der geplanten Wegeverbindung in Frage gestellt. Es wurden höhere Zäune und verbesserte Schutzmaßnahmen vorgeschlagen.



Die Position der Residenzleitung ist derzeit unbesetzt und die Geschäftsführung war bei der Veranstaltung nicht anwesend. Frau Schuster (Mitarbeiterin von der Residenz) hat die Inhalte der Veranstaltung protokolliert. Die geäußerten Bedenken und Vorschläge werden der Geschäftsführung der Residenz im Nachgang zur Veranstaltung übermittelt. Das Bezirksamt wird anschließend gemeinsam mit der Geschäftsführung mögliche Lösungen prüfen.

Fotos zu der Veranstaltung in der Seniorenresidenz Bethanien am 29.11.2024



**Anhang:**

- Präsentationsfolien vom 5.11.

Hai Tran - KoSP GmbH  
16. Januar 2025